

ergeht an:

alle Mitgliedsunternehmen der
Berufsgruppe „Telekommunikation“

Fachverband der Telekommunikations- und
Rundfunkunternehmen
Bundessparte Information und Consulting
der Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien
T 05 90 900-3172 | F 05 90 900-3178
E telekom@wko.at
W <http://wko.at/telekom>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
IC 10/06/Mag.RT/BK

Durchwahl
3172

Datum
18.12.2007

Neuer Kollektivvertrag - Geltung ab 1. Jänner 2008

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Fachverband der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen übermittelt bei-
liegend ein Exemplar des neuen Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen in Telekom-
Unternehmungen, gültig ab 1. Jänner 2008.

Der Text des neuen Kollektivvertrages ist auch auf unserer Website <http://wko.at/telekom>
abrufbar. Die Ergebnisse der Kollektivvertragsverhandlungen fassen wir wie folgt
zusammen:

1. **KV-Mindestgrundgehälter:** Die KV-Mindestgrundgehälter werden um 3,1 % erhöht und auf den nächsten ganzen Euro gerundet.
2. **Lehrlingsentschädigungen:** Die Lehrlingsentschädigungen werden ebenfalls um 3,1 % erhöht.
3. **Ist-Gehälter:** Die Ist-Gehälter werden um 3,0 % erhöht, jedoch maximal um € 90,-- und auf ganze Euro aufgerundet. Dies bedeutet im Ergebnis in etwa eine Erhöhung der Ist-Gehälter von durchschnittlich 2,6 % über alle Verwendungsgruppen gerechnet.
4. **Arbeitszeit:** § 3 Abs. 4. lit.a KV wurde dahingehend geändert, dass die tägliche Normalarbeitszeit auf 10 Stunden ausgedehnt werden darf, wenn die gesamte Wochenarbeitszeit regelmäßig auf 4 Tage verteilt wird. Bislang war die Regelung dahingehend gestaltet, dass dies nur bei einer regelmäßigen Verteilung auf 4 zusammenhängende Tage möglich war.
5. **Normalarbeitszeit bei Schichtarbeit:** § 3 Abs. 6 KV wurde dahingehend geändert, dass die tägliche Normalarbeitszeit bei Schichtarbeit bis 12 Stunden ausgedehnt werden kann, wenn dies mit einem Schichtwechsel in Verbindung steht, oder die arbeitsmedizinische Unbedenklichkeit bestätigt wurde. Bislang war die Ausdehnung auf 12 Stunden an das Wochenende geknüpft.

Aus Arbeitgebersicht kann zu den Verhandlungen festgehalten werden, dass sich diese aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation der Branche und der gestiegenen Inflation durchaus als schwierig gestaltet haben und daher der Abschluss auch erst in der Vorwoche erfolgt ist. Mit dem vorliegenden Ergebnis konnte aus unserer Sicht dennoch ein tragbarer Kompromiss für beide Seiten erzielt werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Mag. Günther SINGER e.h.
Obmann

Mag. René TRITSCHER LL.M.
Geschäftsführer

Mag. Gerhard FEIMER e.h.
Verhandlungsleiter